

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2022/2023

Ausgegeben am 4. Jänner 2023

11. Stück

- 59. Bestellung stellvertretender Leiter (stellvertretender Direktor) Institut für Pharmakologie
- 60. Bestellung 2. stellvertretende Leiterin (2. stellvertretende Direktorin) Univ.-Klinik für Urologie
- 61. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals
- 62. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

59. Bestellung stellvertretender Leiter (stellvertretender Direktor) Institut für Pharmakologie

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 13.12.2022 beschlossen, für den Zeitraum ab 13.12.2022 bis zum 30.09.2024,

Univ.-Prof. Dr. Hans-Günther KNAUS
zum stellvertretenden Leiter (stellvertretenden Direktor)

des Institutes für Pharmakologie zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

60. Bestellung 2. stellvertretende Leiterin (2. stellvertretende Direktorin) Univ.-Klinik für Urologie

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 13.12.2022 beschlossen, für den Zeitraum ab 13.12.2022 bis zum 28.02.2026,

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Isabel Maria HEIDEGGER-PIRCHER, PhD
zur 2. stellvertretenden Leiterin (2. stellvertretenden Direktorin)

der Univ.-Klinik für Urologie zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

61. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-18602

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, 80 % (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Psychiatrie I, ab 01.04.2023 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 08.10.2024. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Psychiatrie bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.446,88 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18609

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Universitätsklinik für Innere Medizin I, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplomstudium in Gendermedizin, Psychologie oder Sozialwissenschaften, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: qualitative und quantitative Methoden, Interesse an Gendermedizin und Diversitas. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.293,95 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18617

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Radiologie, ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.058,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18618

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Anästhesie und Intensivmedizin, ab 01.03.2023 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 4.061,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17953

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges PhD- bzw. Doktoratsstudium, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: Erfahrung in Elektronenmikroskopie und zellbiologischen Techniken, Zellkultur. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 4.061,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 25. Januar 2023 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberinnen/Stelleninhaber gebunden.

Bitte beachten Sie, dass an der Medizinischen Universität Innsbruck ein 2,5-G Nachweis erforderlich ist. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der entsprechenden Festlegung des Rektorates (<https://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/2021/6.pdf>).

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

62. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-18613

Biomedizinische Analytikerin/biomedizinischer Analytiker, IIIa, Universitätsklinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, ab 01.04.2023. Voraussetzungen: abgeschlossenes Bachelor-Studium der Biomedizinischen Analytik oder gleichwertige Ausbildung, Eintragung in das Gesundheitsberuferegister. Erwünscht: Kenntnisse hinsichtlich der Bedienung moderner Laborinfrastruktur, Engagement und Flexibilität, Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: Mitarbeit in mehreren wissenschaftlichen Projekten, Betreuung der Serumbiobank der Universitätsklinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Administrationstätigkeiten.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.210,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18620

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIa, 60 % (Ersatzkraft), Institut für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, ab 01.02.2023 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 15.05.2027. Voraussetzungen: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau. Erwünscht: Erfahrungen in immunologischen Arbeiten (Zellkultur, FACS-Analysen, ELISA, molekularbiologisches Arbeiten mit Pathogenen), Kenntnisse im Umgang mit komplexen Zellkulturmodellen. Aufgabenbereich: immunologisches, mikrobiologisches und molekularbiologisches Arbeiten im Labor, Unterstützung von Studierenden im Rahmen von Diplomarbeiten und Dissertationen inkl. methodisches Anweisen, Literaturrecherche, statistische Auswertungen, Verwaltung von Forschungsergebnissen, selbstständiges Verwalten und Bestellen von Labormaterialien.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.326,12 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18107

Referentin/Referent, IIIa, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: genaues und selbstständiges Arbeiten, kommunikatives Auftreten. Aufgabenbereich: Validierung von gemeldeten Studien im Studienregister des LKI, Unterstützung bei der Validierung der Antragsunterlagen auf Übernahme der Sponsor-Funktion für klinische Studien gemäß CTR und MDR, Unterstützung bei der Dokumentation von klinischen Studien, Hochladen von validierten Unterlagen für Genehmigungsanträge zur Durchführung klinischer Studien in diversen IT-Systemen (zB CTIS, ECS etc.), User Management: clinicaltrials.gov. OMS - CTIS.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.210,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18148

Akademikerin/Akademiker, IVa, halbbeschäftigt (Ersatzkraft), Abteilung Forschungsservice und Innovation, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberinnen/der Planstelleninhaber, längstens jedoch bis 30.11.2025. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-, Magister- oder Diplomstudium. Erwünscht: Kenntnisse im Bereich Forschungsförderung, Kenntnisse im Bereich Open Data bzw. Open Access, ausgezeichnete Deutsch- und sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Teamfähigkeit und Belastbarkeit. Aufgabenbereich: Beratung und Prüfung von Data Management Plänen, Prüfung und Betreuung von Open Data- und Open Access-Agenden, Mitarbeit in der Data Clearing Stelle, Vorbereitung, Beratung, Begleitung und Unterstützung von Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftlern in der Antragsstellung und -gestaltung von Forschungsförderungs- und Konsortialprojekten.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.395,70 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18154

Bau-/Projektleiterin/Bau-/Projektleiter, IIIb, Abteilung Facility Management, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossene technische Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung in der Bau-/Projektleitung. Erwünscht: Erfahrung im Bau- und Projektmanagement, Erfahrung in organisatorischen Belangen und umfangreiches Fachwissen im Bereich Neubau und bei Sanierungsprojekten sowie Praxis im Baubereich, AutoCad Ausbildung, sehr gute Kenntnisse der MS Office Grundprogramme. Aufgabenbereich: selbstständige Umsetzung von Bauprojekten, umfassendes Projektmanagement inkl. Projektentwicklung, Entwicklung und Erstellung der Raum- und Funktionsprogramme, Planung von Einrichtungen und Ausstattungen, Erstellung von Kostenkalkulationen und Terminplänen, Beauftragung der zur Umsetzung notwendigen Firmen unter Einhaltung der jeweiligen Vergaberichtlinien, ggf. Erstellung LV für öffentliche Ausschreibungen, Umsetzung unter Einbindung der Nutzerinnen/Nutzer, Durchführung der ÖBA, Abnahme der Leistungen samt Gewährleistungsverfolgung, Prüfung und Freigabe der Rechnungen, Erstellung von DWG Plänen im AutoCad Format, Koordination und Verwaltung der Raumdaten, Pflege der Raumdatenbank in pitFM sowie Erstellung von Äquivalenzziffern zur Kosten-/Leistungsrechnung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.528,80 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18223

Systemadministrator/Systemadministrator Linux/Unix, IIIb, Abteilung Informationstechnologie (IT), ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossene einschlägige Schul- oder Berufsausbildung oder einschlägige berufliche Erfahrung. Erwünscht: praktisches Wissen in der Systemadministration, insbesondere Software Installation, Konfiguration und Management, Patch Management, Kernel Konfiguration und Management, File System Management und Konfiguration, Scripting und Backup, hohe technische und soziale Kompetenz, sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Installation, Konfiguration und Management der Linux/Unix Server und darauf aufbauender Services inkl. Datenbanken, Unterstützung bei der Administration der Storage und Backup Infrastruktur, Eingrenzung und Lösung von Problemen und Performance Issues, 2nd Level und 3rd Level Support von Systemen, Erstellung und laufende Aktualisierung der Dokumentation, Zusammenarbeit mit externen Dienstleisterinnen/Dienstleistern.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.528,80 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18348

Mitarbeiterin/Mitarbeiter Zeitwirtschaft, IIIa, halbbeschäftigt, Abteilung Personal, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Kenntnisse des Arbeitszeitrechts (AZG, ARG), gute Kenntnisse des Arbeits- und Sozialrechts bzw. die Bereitschaft, sich diese anzueignen, Kenntnisse in SAP. Aufgabenbereich: Administration der zeitwirtschaftlichen Regelungen, First-Level Support der Anwenderinnen/Anwender, Sachbearbeitung im Bereich Zeitmanagement.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.105,10 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18494

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIa (Ersatzkraft), Institut für Physiologie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.10.2023. Voraussetzungen: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau. Erwünscht: Erfahrung in der Durchführung molekularbiologischer Methoden (Mutagenese, PCR, Klonierungen, Präparation von Plasmid DNA), Handhabung von Zelllinien (HEK, CHO) und immunzytochemischen Verfahren. Aufgabenbereich: molekularbiologische Arbeiten, Herstellung und Pflege von Zellkulturen, Klonierungen, Immunhistochemie und Mikroskopie, allgemeine Laborarbeiten, Laboradministration. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.210,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 25. Januar 2023 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberrinnen/Stelleninhaber gebunden.

Bitte beachten Sie, dass an der Medizinischen Universität Innsbruck ein 2,5-G Nachweis erforderlich ist. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der entsprechenden Festlegung des Rektorates (<https://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/2021/6.pdf>).

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim allgemeinen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor
